



www.tim-tam.ch



«TiM – Tandem im Museum»: Daniela und Misia haben eine Geschichte erfunden und lassen nun ein Foto von sich machen, damit sie die Geschichte aus der Villa dei Cedri in Bellinzona auf www.mi-s.ch publizieren können.

100 Geschichten in 100 Museen

«TiM – Tandem im Museum» zum Weltgeschichtentag, am 20. März, 14.00–16.00 Uhr

«Brücken bauen» heisst das Thema des diesjährigen Weltgeschichtentags. Und TiM baut diese zu Museen und zu Menschen untereinander. Denn gemeinsam Geschichten erfinden verbindet: Am 20. März erfinden dazu die Besuchenden in mehr als 110 TiM-Museen Geschichten zu Museumsobjekten. Im Anschluss werden in den beteiligten Museen diese und weitere TiM-Geschichten erzählt. Der Eintritt für Geschichten-Erfinder*innen ist frei.



www.tim-tam.ch

Was ist der Weltgeschichtentag?

Am 20. März findet weltweit Weltgeschichtentag statt: An diesem Tag wird jedes Jahr rund um den Globus das freie mündliche Erzählen gefeiert. Der Aktionstag wird seit 2004 veranstaltet und basiert auf einem älteren schwedischen Erzähltag. Das Ziel ist dabei, Geschichten zu teilen, sich am Reichtum der Bilder, Sprachen und Motive zu erfreuen und neue Kontakte zu knüpfen. Lebendig und freudig zelebrieren Menschen auf der ganzen Welt an diesem Tag die Volkskultur des Erzählens.

Was geschieht in den Museen?

Das Projekt «TiM – Tandem im Museum» wird bereits zum dritten Mal am Weltgeschichtentag zusammen mit Museumsbesuchenden mindestens 100 Geschichten in 100 TiM-Museen erfinden und dies in der ganzen Schweiz. Alle Geschichten werden auf der Geschichtenplattform «Musée imaginaire Suisse» mi-s.ch publiziert, wodurch ein dichtes Netz von Erzählungen entsteht.

Am Weltgeschichtentag findet zudem ein Wettbewerb statt: Autorinnen oder Autoren der 'besten' Geschichte in jeder Sprachregion gewinnen einen Schweizer Museumspass.

Was ist «TiM – Tandem im Museum»?

Ob Heimatkundemuseum, Naturmuseum oder städtisches Kunstmuseum – das niederschwellige Angebot von «TiM – Tandem im Museum» ist ideal, um Begegnungen mit Kunst und Kultur und Begegnungen unter Menschen anzuregen. Bei TiM treffen sich zwei Menschen, die sich vorher noch nicht gekannt haben und lernen sich über die Begegnung mit einem Objekt oder einem Werk im Museum kennen. So wie Daniela und Misia, die sich im Museum in Bellinzona getroffen haben. Die Geschichte von Daniela und Misia finden Sie zusammen mit rund 3'500 anderen Geschichten auf der Geschichtenplattform www.mi-s.ch.

Wie setzt sich das Tandem zusammen?

Im Zentrum des gemeinsamen Museumsbesuchs steht die Begegnung von Menschen aus verschiedenen Lebenswelten, ob diese nun auf eine unterschiedliche Herkunft, die Zugehörigkeit zu einer anderen Generation oder zu einem anderen sozioökonomischen Status gründen. «Tandem im Museum will die Kommunikation zwischen Menschen, die sich nicht oder kaum kennen, fördern», sagt Franziska Dürr, Kulturvermittlerin und Geschäftsleiterin von TiM. «Die Tandems werden von Personen initiiert, die das Projekt bereits kennen und sich freiwillig engagieren wollen.» Die TiMer*innen seien Türöffner, indem sie aktiv auf Mitmenschen zugehen und diese fragen, ob sie Lust auf einen gemeinsamen Museumsbesuch hätten, führt Dürr aus. Und: Sie bauten so



www.tim-tam.ch

Schwellenängste ab und holten Menschen ab, die von sich aus vielleicht keinen Museumsbesuch machen würden.

Über TiM – Tandem im Museum

Vor drei Jahren gestartet, vereinigt TiM inzwischen über 110 Museen und 330 TiMer*innen in der ganzen Schweiz. Im Jahr 2023 sind von TiM-Tandems 1100 Geschichten erfunden und online publiziert worden. Ziel ist es, in den kommenden Jahren das Netzwerk weiter auszubauen. Bis 2026 sollen 500 TiMer*innen in der ganzen Schweiz unterwegs sein.

«TiM – Tandem im Museum» (französisch: « TaM – Tandem au Musée », italienisch: «TaM – Tandem al museo, rätoromanisch: «TiM – Tandem en il museum») wurde von Migros-Kulturprozent initiiert und vom Verein Kuverum Services in Zusammenarbeit mit der Beisheim Stiftung und weiteren Partnern realisiert. Im Jahr 2013 startete das Projekt als «GiM – Generationen im Museum» mit dem Ziel, Begegnungen zwischen den Generationen zu ermöglichen. 2020 wurde Corona geschuldet aus «GiM» nun «TiM – Tandem im Museum».

Links:

Website von TiM: <https://www.tim-tam.ch/>

TiM-Museen, die am WGT mitmachen: <https://www.tim-tam.ch/de/museen>

TiMer*innen: https://www.tim-tam.ch/de/mit_tim_ins_museum

Geschichtensammlung auf dem Musée imaginaire Suisse: <https://www.mi-s.ch>

Bildmaterial: <https://www.picdrop.com/timkuverum/wbze7D5R7y>

Weitere Infos zum Weltgeschichtentag: <https://www.tim-tam.ch/de/anlaesse/738>

Gerne vermitteln wir Ihnen Kontakte zu TiM-Museen und TiMer*innen vor Ort:

Kontakt

Projektbüro «TiM – Tandem im Museum»

Franziska Dürr (Leitung)

Gloriastrasse 73 / 8044 Zürich

+41 79 433 75 53 / info@tim-tam.ch

Svizzera italiana

Ioana Butu, Coordinatrice

«TaM – Tandem al museo»

+41 79 471 25 92 / butu@tim-tam.ch

Romandie

Sara Terrier, Coordinatrice romande

« TaM – Tandem au Musée »

+41 77 402 07 38 / terrier@tim-tam.ch

Svizra Rumantscha

Gianna Olinda Cadonau, Coordinatura

«TiM – Tandem en il museum»

+41 76 447 33 80 /